

ihre Fragen gibt. An vielen einfachen, überzeugenden Beispielen läßt sich darstellen, was den Interessen der 'Werk tätigen entspricht, was wir jetzt tun können und müssen. Indem die fortschrittlichen, aktivsten Menschen ihre Erlebnisse und Erfahrungen in der Vergangenheit ihren Kollegen, Nachbarn und Bekannten vermitteln, helfen sie mit, in ihrem Kreis aufzuklären und andere Menschen zu gewinnen. Um etwas zu begreifen, muß man etwas wissen, die Lage kennen, Erfahrungen besitzen. An uns liegt es nun, den Menschen dieses Wissen und die Erfahrungen zugänglich zu machen, das Verstehen und Erkennen der Zusammenhänge allen Teilen der Bevölkerung zu erleichtern. Darum müssen wir mit jedem einzelnen ins Gespräch kommen.

Neben Versammlungen vor allem direkte Gespräche und Diskussionen

Allgemein und auch anschaulich können wir wohl in Versammlungen die politischen Hauptfragen erklären, die Werk tätigen aufrufen, mitzukämpfen gegen die Bonner Militärclique, mitzuhelfen, unsere wirtschaftlichen Aufgaben schneller zu lösen. Das genügt jedoch nicht. Es kommt darauf an, in unmittelbaren Gesprächen mit den einzelnen Menschen die neue Lage zu erklären und ihre Fragen zu beantworten. Aber nicht mit allgemeinen Formulierungen konkreten Fragen ausweichen, sondern gründlich, einfach, klar und überzeugend unsere richtige Politik darlegen.

An unzähligen Beispielen können wir den demokratischen Charakter unseres Staates und seine Errungenschaften nachweisen und die den werk tätigen Menschen feindliche Politik des Bonner Staates der Kanonenkönige, Krautjunker und Hitlergenerale entlarven. Das ist dann möglich, wenn wir selbst genau Bescheid wissen. Tagtäglich müssen wir uns informieren. Im Zentralorgan unserer Partei „Neues Deutschland“, in den anderen Parteiorganen und im demokratischen Rundfunk werden jeden Tag eindeutige und treffende Beweise angeführt. Die Argumentationen erläutern die Zusammenhänge und geben Antwort auf viele Fragen. Nicht zuletzt enthalten die Reden der führenden Genossen eine große Zahl überzeugender Tatsachen, die jedem Genossen gewissermaßen als Handwerkszeug dienen können, um richtig und überzeugend mit den Menschen diskutieren zu können. Noch nicht immer nutzen wir alle die Möglichkeiten, unser Wissen zu erweitern, genügend aus. Mitunter verzichten wir auf die großen Erfahrungen des Kampfes der Arbeiterbewegung in der Vergangenheit. Aber all das brauchen wir, um die Unterhaltungen und die Diskussion zu vertiefen. Je besser die Agitatoren informiert sind, desto gründlicher können sie die Fragen der Menschen beantworten. Dann wird es auch ein wirkliches Streitgespräch geben, dann schaffen wir schneller Klarheit in den Köpfen der Menschen, machen sie immun gegen die Hetze des Klassenfeindes und geben ihnen einen festen, ihren eigenen Interessen entsprechenden Standpunkt.

Von der Aktivität der Grundorganisationen hängt es ab

Das also ist die Hauptaufgabe: das große Gespräch zu führen, sich mit jedem einzelnen auseinandersetzen. Viele kleine Versammlungen, Unterhaltungen, Aussprachen und Einzelgespräche werden das erreichen. Im Eisenhüttenkombinat „J. W. Stalin“ haben zum Beispiel die Parteigruppen solche Aussprachen mit Parteilosen durchgeführt. Der Umfang und die Ergebnisse der großen Diskussion hängen davon ab, wie die Bezirks- und Kreisleitungen, wie die Leitungen